

werden die Ereignisse von 1279 falsch dem Jahr 1282 zugeordnet), und Josef Šusta und Marie Bláhová hielten es für wenig wahrscheinlich, dass ein Zeitgenosse, der über diese Zeit direkt im Jahr 1283 oder in den unmittelbar darauffolgenden Jahren schrieb, solche Fehler begangen hätte. Im Gegenteil, beide sahen die Ungenauigkeiten als Beweis für die zeitliche Distanz des Autors¹⁰⁵.

Auch für diese Frage kann der Herrscherkatalog Anhaltspunkte liefern. Während einige ältere aus der Herrscherliste abgeleitete Datierungsversuche unhaltbar erscheinen¹⁰⁶, können einzelne Details dieses Katalogs auf eine bestimmte Zeit hinweisen. Wie bereits erwähnt, unterscheiden sich die Herrscherkataloge im Braunschweiger Exzerpt aus der längeren Fassung der Zweiten Fortsetzung und in der erhaltenen kürzeren Fassung in zwei Details. Ersterer listet zusätzlich die Ehefrauen der böhmischen Könige auf. Der zweite Unterschied besteht darin, dass in der Braunschweiger Zusammenstellung der Königstitel bei Wenzel II. fehlt. Wenzel II. begann erst 1285 mit der Verwendung der Königstitulatur, was zusammen mit anderen Hinweisen darauf schließen lässt, dass die ausführlichere Fassung der Zweiten Fortsetzung des Cosmas wahrscheinlich in den Jahren 1283–1285 fertiggestellt wurde. Anderes gilt für den Katalog in der kürzeren Version der Zweiten Fortsetzung. Wenngleich hier in der Erzählung, die bis in das Jahr 1283 reicht, Wenzel II. höchstens als Sohn des böhmischen Königs oder als Fürst (*dux Bohemorum*) bezeichnet wird und auch in der Beschreibung seiner Rückkehr nach Böhmen keinen königlichen Titel trägt, sondern lediglich „Fürst und Erbe des böhmischen Königreichs“ (*princeps et heres regni Bohemici*) genannt wird¹⁰⁷, was seiner Titulatur in den damaligen Dokumenten durchaus

105) Josef ŠUSTA, *České dějiny II/1: Soumrak Přemyslovců a jejich dědictví* (1935) S. 88 Anm. 2; DERS., *Kritické příspěvky* (wie Anm. 6) S. 20; BLÁHOVÁ, *Pokračovatelé Kosmovi* (wie Anm. 2) S. 210f.; DIES., *Druhé Kosmovo pokračování* (wie Anm. 3) S. 21f., 25f. Der Vollständigkeit halber sei angemerkt, dass Přibík Pulkava, der sich offenbar ausgiebig der erweiterten Fassung der Zweiten Fortsetzung bediente, auch die Erzählung über die schlimmen Jahre als Vorlage verwendet hat. Es lässt sich jedoch nicht entscheiden, ob er diese Beschreibung der Jahre 1278–1283 in der ausführlicheren oder in der gekürzten Fassung der Zweiten Fortsetzung fand.

106) BLÁHOVÁ, *Druhé Kosmovo pokračování* (wie Anm. 3) S. 27, widerlegte überzeugend die Argumentation von Rudolf Köpke und Josef Emler, die aus diesem Katalog folgerten, die erhaltene Version der Zweiten Fortsetzung müsse vor dem Jahr 1289 ihr endgültiges Aussehen erhalten haben.

107) Zweite Fortsetzung der Chronik des Cosmas (wie Anm. 2) S. 343, 346, 353, 355, 366.